

Seemann, Bauingenieur und Mathematiker

Mit harter Faust am Fernrohr

Die Probleme mit seinem Chef brechen bei einer Mondfinsternis offen aus: Bei der Verfolgung des Mondschattens auf der Erde messen der Gesuchte und sein Vorgesetzter, der Sternwarten-Direktor, Unterschiedliches: Acht Teilstriche der Direktor, neun aber sein Mitarbeiter. Letzterer, »obwohl nur ein armer Abhängiger, war aus seiner wissenschaftlichen Sicht zu stolz einen ganzen Teilstrich bei einer so wichtigen Messung nachzugeben, und da auch Sir Thomas nicht bereit war, in dieser Hinsicht nachzugeben, entzweiten sich die beiden großen Männer auf immer«, weiß ein zeitgenössischer Chronist zu berichten. Zwar wird der Sternwarten-Direktor einige Zeit später offiziell abberufen, doch die Folgen des Zerwürfnisses bekommt unser Astronom noch Jahre später zu spüren – als nämlich nicht er den vakanten Direktorenposten bekommt, sondern der willfähige, aber

astronomisch ahnungslose Konkurrent und Chefgünstling. Allerdings kommt bei dieser Gelegenheit hinzu, dass sich der Astronom auch noch einen weiteren äußerst einflussreichen Kollegen zum Feind gemacht hat – und der ist ausgerechnet der Vorsitzende der Royal Astronomical Society. Über die Schifffahrt kommt der Gesuchte zur Astronomie, obwohl er eigentlich das Bauen und Konstruieren gelernt hat. Zunächst verdient er seinen Lebensunterhalt als Mathematiklehrer, dann an Bord englischer Handelsschiffe und später im Dienste der britischen Marine, wobei er an einer Seeschlacht gegen Algerien teilnimmt.

Nach einem kurzen beruflichen Zwischenspiel in Hamburg macht sich der Mann dann 1819 auf, zu einer ganz großen Überfahrt, um am anderen Ende der Welt Astronom – genauer: Chefbeobachter – in Parramatta zu werden. Trotz des

Preisausschreiben: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit erkannt haben und auf einer **Postkarte** an die **SuW-Redaktion** einsenden, verlosen wir drei Exemplare des Buchs »Kometen – Eine Einführung für Hobby-Astronomen«, aus dem Oculum-Verlag, Erlangen. Einsendeschluss ist der **11. Dezember 2013**, es gilt das Datum des Poststempels.

unerfreulichen Verhältnisses zu seinem Chef genießt er diese Jahre zunächst, hilft beim Aufbau des Observatoriums und entdeckt erfolgreich Enckes Kometen wieder. Im Sommer 1823 kommt es dann zu besagtem Bruch mit dem Chef.

Der Gesuchte vertreibt sich die Zeit mit Nachbarschaftsbesuchen und wittert wenig später seine Chance, als sein ungeliebter Exchef als Gouverneur abgesetzt und ins Mutterland zurückbeordert wird. Er nimmt die Arbeit an alter Stelle wieder auf und setzt (weitgehend erfolglos) sein lokales Meridianprogramm fort.

Doch bei einem Aufenthalt in England, wo der Astronom neue Gerätschaften besorgen will, gerät er in eine zweite Affäre, die ihn letztlich den Direktorenposten kostet. Dieser Affäre schließt sich ein medial ausgetragener Schlagabtausch der beiden Gegner mittels der englischen »Times« an und als Konsequenz der Abgang unseres Mannes nach Hamburg. Dort wird er Leiter der Navigationsschule und der Sternwarte – und zwar in Personalunion. Fortan beobachtet der Astronom Kometen und Kleinplaneten, vermisst 60 000 Sterne und gibt einen umfangreichen Sternkatalog heraus, wofür ihm die Royal Society ihre Goldmedaille verleiht. Die viele Arbeit und das vergleichsweise nasse Klima lassen ihn allerdings im Alter immer öfter erkranken, und nach einem Sturz von der Beobachtungsleiter übergibt er 1857 die Leitung der Sternwarte seinem Sohn. Gemeinsam mit seiner Frau siedelt er in das für ihn klimatisch angenehmere Lissabon um – er kennt es aus seinen vielen Reisen – und stirbt dort fünf Jahre später.

ANDREAS LOOS

Kreuzworträtsel

Fred Goyke

Wetterbesserung Zielhilfe		Durchmusterung mit 17 Filtern		Meteore pro Stunde (optimal)		Philosoph (1548 – 1600)	besuchte von Zach 1801 in Gotha	Direktor war William Pickering	Glasqualität Röntgensatellit		
						kurz für Milliarden Joule			hochauflösend (Abk.)		
eXtreme Deep Field (Sternbild, int. Abk.)				... Planitia (Mars) Asteroid Nr. 143							Sternbild Becher (int. Abk.)
380 000 zum Mond Rückstrahlvermögen			Fischfänger						Leonidenzeit		
				digitale Spiegelreflexkamera (Abk.)		Stern im Sternbild Wassermann		Aufnahme mit viel Licht und Schatten			
				Paul Oswalds Nachname							
ind. Sternwarte im Himalaya (Abk.)		von G. Cassini entdeckter Mond						Radiums Symbol Sternbild Altar (lat.)			Mobilfunkstandard
... Minor, ... Major				Symbol von Tellur		... Doradus (näher Bewegungshaufen)				vulkanisch aktivster Jupitermond	
				drei Marsvulkane (... Montes)							
kurz für englisch		heller Saturnmond					...uhr, Ur...				



Unter allen **Postkarten** an die **SuW-Redaktion** mit dem Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben verlosen wir ein Kopernikus-Planetarium als Kartonbausatz im Wert von 35 €, gestiftet von der Firma AstroMedia, Neustadt/Holstein. Einsendeschluss ist der **11. Dez. 2013**, es gilt das Datum des Poststempels. *Viel Spaß beim Knobeln!*